

7. Sekundärliteratur

Jahrbuch der alten Lateiner : Schola Latina.

Halle (Saale)

Zum Geleit!

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Zum Geleit!

„Das ist schön, wie man's immer find't:
Wenn Kriegskameraden zusammen find.
Dann redet die Seele, schweigt auch der Mund,
Sie fühlen alle den heiligen Bund.“

Heinrich Versch

Unsere bisherigen Jahrbücher zeugten für die Schulkameradschaft, die in unserem Kreise über Alter und Stand hinweg ein festes inneres Band ist. Das vorliegende Kriegsjahrbuch 1940 dient zugleich der Kriegskameradschaft, die sich seit 1914 für unsere Volksgemeinschaft als Wunderquelle der Einmütigkeit, des echten Ehrgefühls, des Gehorjams, des Glaubens an Deutschland und seine Führung, der Verantwortung vor der Gesamtheit des Volkes auch in Vergangenheit und Zukunft erwiesen hat.

Im Entscheidungskampf um Sein oder Nichtsein unserer Volksgeltung in der Welt, der nun schon seit 1914 währt, reihen sich die Alten Lateiner gemäß der inneren Ausrichtung, die ihnen die Frandeschen Stiftungen, insbesondere ihre alma mater Latina gaben, opferbereit ein in die große Soldatengemeinschaft unseres Volkes. Denn wir sind und bleiben in diesem großen Kampf alle ohne Ausnahme Soldaten, Mitstreiter für den deutschen Sieg, ob wir an der Front stehen oder in der Heimat am gewohnten Berufsplatz arbeiten. Sinn und Ziel jeder Arbeit, jedes Wirkens gilt dem deutschen Sieg.

Auch der im Ruhestand befindliche ältere deutsche Mensch wirkt mit durch seine innere Einstellung des Wollens, des Glaubens und der Zuversicht für dieses Ziel. Mit dem in allen seinen Teilen mobilisierten deutschen Volk vertrauen wir, daß der deutsche Sieg unter der Führung unseres großen geliebten Führers Adolf Hitler errungen wird. Um so fester wurzelt in uns das Vertrauen, als wir alten Lateiner in der überwiegenden Mehrzahl in dankbarer Anhänglichkeit an unsere Schule ihrem christlichen Geist treugeblieben sind. Es ist von unserem großen August Hermann Frande her gewaltig stärkende Lebenserfahrung, die wir gerade für den deutschen Sieg zum wahren Lebensseggen unseres Volkes mit in die Waagschale werfen müssen, was über dem Haupteingang der Stiftungen nach dem Willen ihres Stifters als Tatsachenbericht grüßt:

„Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft,
daß sie auffahren mit Flügeln wie Adler.“

Heil Hitler!

Dr. phil. Johannes Claudius Klopffleisch.

*

Die Wiedersehensfeier

findet nach dem siegreich beendeten Kriege statt. Sie werden durch ein besonderes Rundschreiben eingeladen.

Hoffen wir, daß die Feier bald angekündigt werden kann.

Der Vorstand.